

Der Medizinmann rät ...



Beim Medizinmann

Den Bericht schreibe ich auf vielfachen Wunsch und widme ihn unserem Clubmitglied Thomas „Steini“ Steiner Frühjahr 2018. Dem alten Indianer ging's plötzlich nicht gut. Die Symptome waren: großer Durst und Hitzewallung dazu noch Öl-Inkontinenz. Ins Bett legen und abwarten würde in diesem Fall wohl nichts bringen.

Die telefonische Konsultation der Spezialisten brachte keine Klarheit. Ein Krankentransport in die Notaufnahme nach Wunstorf war unumgänglich. Dort warteten bereits diverse andere Patienten auf die Hilfe des Chief-

Arztes. Da die Befürchtung bestand, dass der alte Indianer einige Zeit in der Klinik verbleiben würde, erfolgte zunächst eine Besichtigung der Krankenzimmer, des Operationssaales und der Intensivstation. Als Angehöriger will man ja wissen, dass es dem Patienten gut ergehen wird.

Rafy's Maschine lag mit offenem Herzen auf dem Operationstisch. Verstärkte Pleuel lagen schon

bereit. Der Entlassungstermin sollte noch vor dem Internationalen Treffen in Frankreich sein (Rüdiger und ich drückten die Daumen).

Gemeinsam nahmen wir dann die Zylinderköpfe runter. Befund: Riefen in den Zylindern. Erste Diagnose: Zündzeitpunkt deutlich zu früh. Mit Ermahnungen, den alten Indianer sehr viel besser zu pflegen wurde seitens des Chief-Arztes nicht gespart. Außerdem sollte ich in Zukunft nur noch Qualitätsmedikamente verwenden, keine Generika. Ich gelobte Besserung.

Nun war's jedoch passiert, jammern nützt bekanntlich nichts. Es musste operiert werden. Wie üblich

in der Gesundheitsbranche auch in dieser Klinik zu wenig Personal für zu viele Patienten und alle wollen Chief- Arzt Behandlung. Also heißt es: Geduld, bis der Arzt Zeit findet. Die Fälle werden der Reihe nach abgearbeitet.

Das Jahrestreffen in Erdmannsdorf bei der Augustusburg und das Fahrertreffen bei Randolph und Gaby „im Kohlenpott“ mussten 2018 auf BMW angefahren werden. Das jährliche Pow-Wow im Weserbergland beim IOP Bernd Wysinsky und das internationale Treffen in Frankreich im Jahrhundertsommer mit der 750four. Alles ganz großartige Reisen zu und mit supernetten Freunden. Trotzdem: ständig



kreisten meine Gedanken bei dem kranken Indianer.

Die Geschichte hatte sich rumgesprochen. Auf den Treffen erfuhr ich von allen Seiten Mitgefühl, Trost und Genesungswünsche. Verbunden mit der Hoffnung auf schnelle Entlassung aus der Klinik. Danke dafür auch auf diesem Wege nochmals an alle.

Das vermutete Eigenverschulden hatte sich ebenfalls herumgesprochen. Aus dem Schaudi- Mobil klang es in Frankreich: „Jaja, darüber gibt's natürlich keinen Bericht von Dir. Ich hätte schon einen Titelvorschlag: 'Ich Idiot'!“ Nee- natürlich nicht; bloß keinen solchen Bericht, Steini. Das wäre mir dann ja doch viel zu peinlich. Dann, im Herbst, endlich die erlösende Nachricht:

Der Chief- Arzt hat seine Arbeit beendet und der alte Indianer möchte aus dem Bällebad abgeholt werden. Außer Buchsen, Kolben und ent-

sprechende Dichtungen wurde auch das Getriebeausgangslager preisgünstig ersetzt.

In 2019 folgten unter anderem die schönen Fahrten zur Geburtstagsfeier von Josef ins Sauerland und zum Brazzeltag nach Speyer. Danach erfolgte nochmals ein Kurz- Aufenthalt in der Wunstorfer Spezialklinik. Der alte Indianer hatte eine kleine Blutkonservenunverträglichkeit. Zudem wurde -nach der ersten Operation- dem Öl in der Klinik zu viel Marcomar beigemischt.

Kurze Überarbeitung der Zylinderlaufbahn. Der Chief- Arzt arbeitete schnell und gewohnt gründlich. In rekordverdächtiger Zeit konnte der alte Indianer aus der Klinik entlassen werden. Die Höhe der Rechnung für den Eingriff hielt sich in gut verträglichem Rahmen, wird als Lehrgeld verbucht und wie üblich nicht weiter kommentiert. Zurück nach Hause ins heimische Tipi ging es dann schon auf eigener Achse. Zwei Tage später konnte es gemein-



sam mit dem „Team Kraut“ Richtung Schweden und weiter nach Finnland gehen.

Künftig wird dem Zündzeitpunkt und der Ölqualität besondere Beachtung geschenkt.

Und wer weiß, vielleicht gibt es von mir doch mal einen Bericht mit der von Thomas „Steini“ Steiner vorgeschlagenen Überschrift. Wir sehen uns auch 2020

Holger Klepper

